



GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds

Monatsbericht zum 31.10.2018

Kommentar des Fondsmanagements

Nach der Vergabe des ersten Lokalwährungskredits in Höhe von 1,13 Milliarden Tenge (3 Millionen USD) vergangenen Monat, konnte im Oktober erneut ein Kredit in kasachischer Tenge ausgegeben werden. Der Asian Credit Fund (ACF) erhielt eine Kreditsumme im Gegenwert von 1,5 Millionen. Weitere 2 Millionen USD gingen an die Banco Solidario in Ecuador, die sich bereits im Portfolio befindet. Diese Transaktion erhöht das Gewicht Ecuadors als eines der wichtigsten Zielländer im Fonds auf 8,29 Prozent. Die Monatsrendite der Anteilsklasse A liegt mit 0,57% auf einem historischen Hoch. Eine nähere Ausführung dazu findet sich auf Seite 2.



Bild: CRECER Kundinnen mit Familie

Investitionsbeispiel – CRECER Bolivien

CRECER (Crédito con Educación Rural) wurde 1990 von der Nichtregierungsorganisation *Freedom From Hunger* gegründet. Ursprüngliches Ziel war die Bekämpfung von Mangelernährung und mangelnder Entwicklungsmöglichkeiten der Bevölkerung rund um den Titicacasee. Seit knapp 20 Jahren arbeitet CRECER nun jedoch hauptsächlich als reguliertes Mikrofinanzinstitut mit heute mehr als 220 Millionen EUR Anlagevermögen und 85 Vertriebsstandorten landesweit. Von seinen fast 200.000 Kunden leben mehr als 60% Prozent in ländlichen bzw. abgelegenen Regionen; 80% davon sind Frauen.

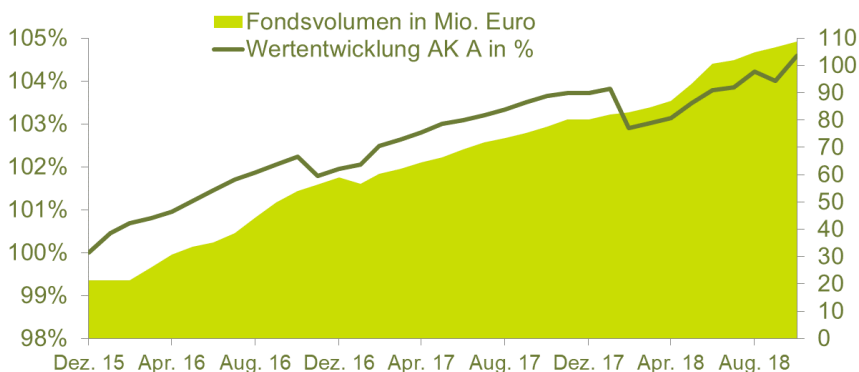
CRECERs Schlüssel zum Erfolg ist die enge Verknüpfung von Finanzdienstleistungen mit Bildungs- und Aufklärungsprogrammen. So unterstützt das Institut seine Kunden und deren Familien mittels sechs gezielter Trainingsmodule für finanzielle Bildung, Berufsausbildung, Wohnbau, Gesundheit, Krankenversicherung und – wie in seinen Anfangstagen – Ernährung. Regelmäßig werden dazu öffentliche Veranstaltungen mit Infoständen organisiert.

Portfoliostruktur*

Anteilsklasse	A	B
Rücknahmepreis in EUR	991,31	995,04
Monatsrendite	0,57%	0,59%
Aufgelaufene Rendite 2018	0,84%	1,06%
Rendite seit Fondsaufgabe	4,59%	5,28%
Gesamtes Fondsvolumen	108.701.091 EUR	
- Mikrofinanzanlagen	89.175.230 EUR	82,04%
- Andere strategische Anlagen	3.735.032 EUR	3,44%
- Liquidität	14.816.650 EUR	13,63%
- Andere Positionen	974.180 EUR	0,89%

Top 10 MFI	EUR	GLS %
Khan Bank / Mongolei	4.628.076	4,26%
Hamkorbank / Usbekistan	4.400.634	4,05%
KRK Kosovo / Kosovo	4.250.000	3,91%
MCC MIKROFIN / Bosnien-Her.	4.000.000	3,68%
Opportunity Bank / Serbien	4.000.000	3,68%
KMF / Kasachstan	2.698.785	2,48%
Banco Solidario / Ecuador	2.640.380	2,43%
Letshego (Kenya) / Kenia	2.640.380	2,43%
Letshego (Tanzania) / Tansania	2.640.380	2,43%
Letshego (Nigeria) / Nigeria	2.640.380	2,43%

Wertentwicklung seit Auflage



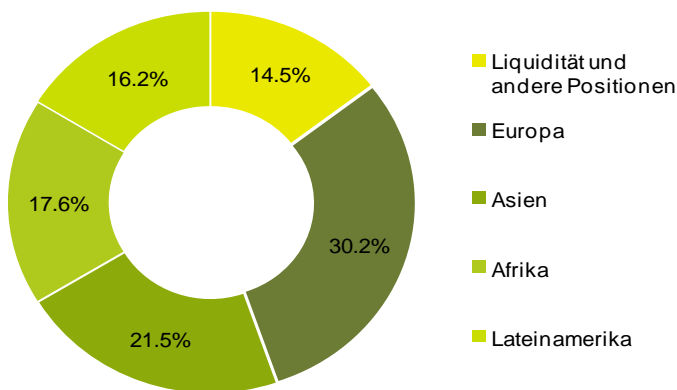
Soziale Wirkung

Anzahl investierter MFI	52
Erreichte Mikrounternehmer	24.141
Durchschnitt. Kreditsumme	EUR 3.694
Anteil Frauen / Männer	46% / 54%
Anteil Land / Stadt	48% / 52%

* Berechnungen berücksichtigen die Ausschüttung in Höhe von rund 24 EUR/Anteil im Monat Dezember 2017. Mikrofinanzanlagen und Liquidität zu Marktwerten.



Geographische Verteilung



TOP 10 Länder	EUR	GLS %
Kosovo	9.283.333	8,54%
Ecuador	9.007.986	8,29%
Mongolei	7.004.418	6,44%
Kenia	5.640.380	5,19%
Georgien	4.473.978	4,12%
Usbekistan	4.400.634	4,05%
Albanien	4.333.333	3,99%
Nigeria	4.162.558	3,83%
Kasachstan	4.033.307	3,71%
Bosnien-Her.	4.000.000	3,68%

Fondsmanagement besucht führende Mikrofinanzmesse Lateinamerikas

Vom 29. bis 31. Oktober fand in Barranquilla die 21. Ausgabe der Mikrofinanzmesse Foromic statt, die als führende Messe Lateinamerikas im Mikrofinanzbereich gilt. An den drei Veranstaltungstagen besuchten mehr als 1.800 Teilnehmer und 135 Sprecher aus 40 Ländern das Kongresszentrum Puerta de Oro in der kolumbianischen Hafenstadt.

Auch das Fondsmanagement des GLS AI Mikrofinanzfonds, die Frankfurt School Financial Services, war mit zwei Investment Managern sowie einem Transaktionsmanager vertreten. Vor Ort haben sie die Gelegenheit genutzt, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren sowie das Netzwerk aus bestehenden und potenziellen Kunden und Partnern aus der Region zu pflegen und zu erweitern, beispielsweise mit MFX, einem Spezialisten für Währungsabsicherungen. Bereits heute investiert der Fonds in Mikrofinanzinstitute in sechs lateinamerikanischen Ländern (Bolivien, Ecuador, El Salvador, Mexiko, Nicaragua, Peru).

Die von der interamerikanischen Entwicklungsbank (Banco Interamericano de Desarrollo - BID) organisierte Veranstaltung stand unter dem Motto, Inklusion neu zu erfinden („Reinventando la Inclusión“). Sie befasste sich mit der Evolution im Finanzsektor, vor allem der Rolle von finanzieller Inklusion bei Finanzdienstleistungen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der „Zukunft der Arbeit“. Teilnehmer setzten sich hier mit notwendigen digitalen Fähigkeiten, neuen Arbeitsmodellen (Gig Economy) digitaler Bildung (EduTech) sowie Gleichberechtigung und Vielfalt am Arbeitsplatz auseinander.

Einen hohen Stellenwert nahm auch das Themengebiet „wegweisende Geschäftsmodelle“ ein. In den vergangenen Jahren sind hier vielfältige Trends entstanden, von der „Orange Economy“ (kultureller und kreativer Wirtschaftssektor) über GovTech (Digitalisierung von Regierungsbehörden), AgTech (Einsatz von Informationstechnologie in der Landwirtschaft) bis hin zur Kreislaufwirtschaft. In seiner Rede betonte der kolumbianische Präsident Iván Duque die Bedeutung der „Orange Economy“ für die eigene Wirtschaft. Er kündigte an, diesen Wirtschaftssektor durch Steuererleichterungen für Unternehmensgründer, langfristige Kredite mit besseren Konditionen sowie speziellen Anleihen zu fördern.

LuxFLAG

Dem Fonds wurde für die Periode 01.04.2018 bis 31.03.2019 wiederholt das LuxFLAG-Label verliehen. Das Label trifft keine Aussage über Investorenschutzfragen oder die Wertentwicklung des Fonds und übernimmt diesbezüglich keine Haftung.



MICROFINANCE

Anlagephilosophie

Die oberste Maxime des GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds lautet: Durch den Einsatz von Mikrofinanz darf für die Menschen vor Ort kein Schaden entstehen.

Um den Leitsatz gerecht zu werden, bestehen Mindestanforderungen an die MFI an den Kundenschutz. Zudem führt das Fondsmanagement Kontrollen zum Sättigungsgrad der Kreditversorgung vor Ort durch. Die Due Diligence, die u.a. vor Ort geschieht, umfasst z.B. Untersuchungen der Arbeitsweise, Kreditbedingungen, des Managements, der wirtschaftliche Stabilität und Zukunftsfähigkeit des MFI.

Ein unabhängiger Anlagebeirat überprüft die Einhaltung der Anlagerichtlinien und Ausschlusskriterien.

Eckdaten

WKN	AK A	A142F2
	AK B	A142F3
ISIN	AK A	LU1309710678
	AK B	LU1309711056
Fondsaufgabe	15.12.2015	
Ertragsverwendung	ausschüttend	
Ausgabeaufschlag	AK A	2,50 %
	AK B	1,00%
Laufende Kosten p.a.	AK A	2,04 %
	AK B	1,80 %
Performance Fee	Keine	
Mindestanlage	AK A	1 Anteil
	AK B	500.000
Fondswährung	EUR	
Kauf & Verkauf	über GLS Bank möglich	
Ausgabe	monatlich	
Rückgabe	halbjährlich	
Anlageberater	GLS Bank	
Fondsmanager	Frankfurt School Financial Services GmbH	
Verwaltungsgesellschaft	IPConcept (Luxemburg) S.A.	
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A.	
Quellennachweis	GLS Bank und Frankfurt School Financial Services GmbH	

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

Stand April 2018

Rechtlicher Hinweis: Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen sowie die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Vertriebs- und Informationsstelle, der Verwahrstelle, den Zahlstellen und der Verwaltungsgesellschaft. Des Weiteren können die Verkaufsunterlagen auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (www.ipconcept.com) sowie der Vertriebs- und Informationsstelle (www.gls.de) abgerufen werden. Hinweise auf die vergangene Wertentwicklung sind kein Indikator für künftige Ergebnisse und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt.